

Lernjob

Ich kann eine spannende Geschichte schreiben.

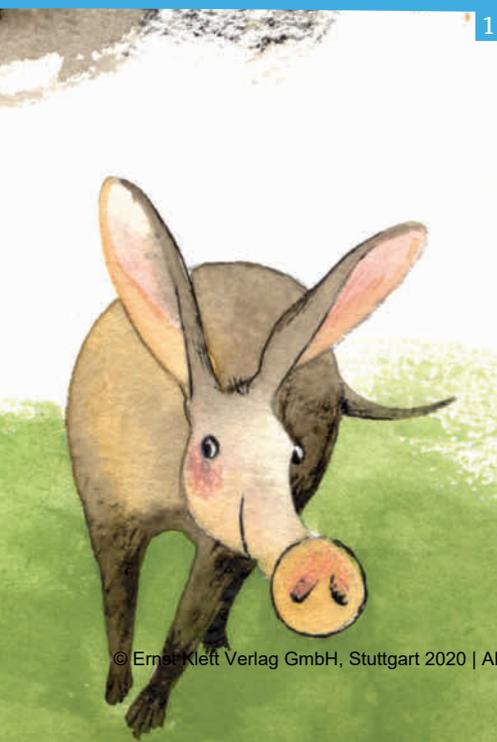
Was macht eine Geschichte eigentlich spannend? Jede Geschichte braucht zunächst eine Einleitung. Egal wie aufregend die schon ist, die Handlung muss sich danach Schritt für Schritt auf einen Höhepunkt hin entwickeln. Erst am Schluss löst sich die Spannung. Der Lernjob hilft dir dabei, deine Geschichte so zu erzählen, dass sie interessant und spannend ist.

a Hoch über allen anderen Tieren sitzt Löwe Ludwig. Seine Mähne weht im Wind.

b Elvis, das Erdferkel, liebt den Zoo, kennt alle Tiere mit Namen und fühlt sich hier zu Hause.

c Sabine hat alles im Blick. Die Schleiereule sitzt auf einem Ast in ihrem Gehege und beobachtet ihre Umgebung sehr genau.

Schau dir die Bilder genau an. Ordne die Texte den Bildern zu.



Das kannst du schon.

- 1 In der Geschichte von Löwe Ludwig fehlen die Satzanfänge. Ordne die Satzanfänge den Lücken im Text zu. Nutze jeden Satzanfang nur einmal.

Jetzt

Am Anfang

_____ der Reise war das Wetter noch sehr sonnig. _____ kam das Gewitter immer näher. Löwe Ludwig stand vor der Höhle und wusste nicht, ob er sich trauen sollte, in die Höhle zu gehen.

Gleich darauf

Nach einer Weile

Plötzlich

Doch auf einmal

_____ blitzte und donnerte es ohrenbetäubend laut. Er rannte los. Rannte direkt in das Dunkle. _____ hörte der Löwe ein Geräusch, das er noch nie vorher gehört hatte. Es hörte sich an, als ob Hunderte von Vögeln auf ihn zukamen. Er war stand ganz starr vor Schreck.

_____ erkannte er die Tiere. Es waren Fledermäuse, die auch von dem Gewitter geweckt wurden. _____ hatten die Tiere sich beruhigt und verschwanden wieder tief in der Höhle.

Schließlich

Endlich

_____ hatte es auch aufgehört zu gewittern. Auch der Regen wurde immer schwächer. _____ schien sogar wieder die Sonne und Löwe Ludwig war froh, dass er seine Reise fortsetzen konnte.

- 2 Lies die Geschichte nun noch einmal und beantworte die Fragen mit einem vollständigen Satz.

Wie beginnt die Geschichte?

Wie geht die Geschichte weiter?

Wie endet die Geschichte?

- 3 Was könnte Löwe Ludwig denken oder fühlen? Schreibe zu jedem Abschnitt der Geschichte einen Gedanken oder ein Gefühl.

Elvis ist ein Erdferkel. Er lebt schon viele Jahre im Zoo und darf frei durch den Zoo laufen. Daher kennen ihn alle anderen Tiere. Auch die Besucher, vor allem die Kinder, lieben Elvis. Manchmal fragt ihn der Löwe Ludwig, warum er nicht einfach wegläuft. Dann antwortet Elvis immer: „Warum soll ich denn weglau- fen? Ich liebe den Zoo! Hier ist mein Zuhause, weil hier meine Freunde sind!“ Das Erdferkel erlebt bei seinen Spaziergängen im Zoo viele Abenteuer. Du kannst jetzt das Erdferkel Elvis bei einem Abenteuer begleiten.



- 1 Elvis, das Erdferkel, beobachtet im Zoo einen Taschendieb, fängt ihn und über- gibt ihn an die Polizei. Bringe die folgenden Erzählschritte deiner Geschichte in eine sinnvolle Reihenfolge und schreibe diese der Reihe nach auf die Kartei- karten.

Elvis gibt der dankbaren Frau ihre Geldbörse zurück.

Elvis sperrt den Taschendieb mithilfe eines Tricks ein.

Elvis beobachtet, wie dieser unfreundliche Mann einer Frau die Geldbörse stiehlt.

Das Erdferkel verfolgt den Taschendieb.

Vor dem Affengehege stößt Elvis mit einem Mann zusammen.

Elvis läuft durch den Zoo.

Erzählschritt 1:

Erzählschritt 2:

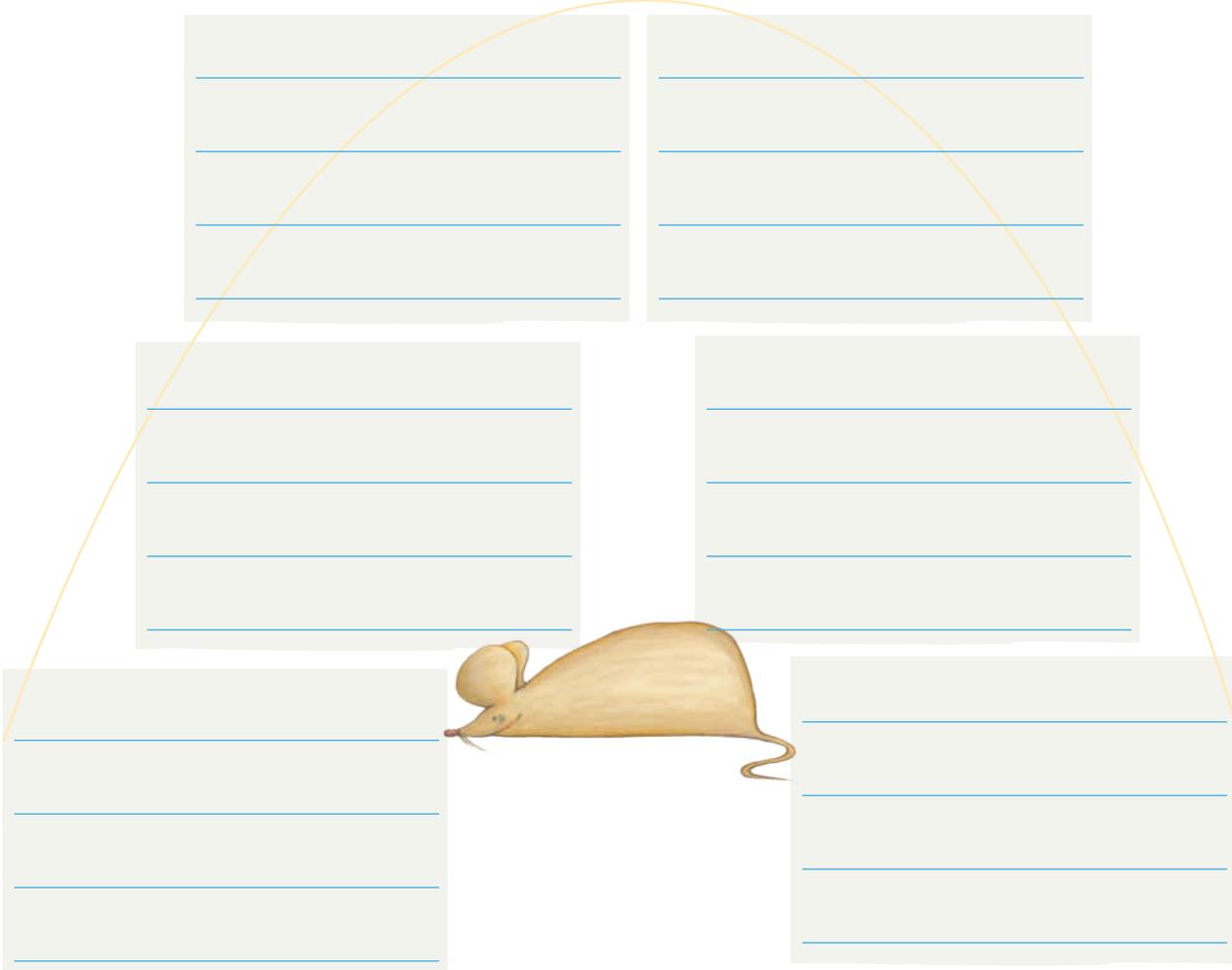
Erzählschritt 3:

Erzählschritt 4:

Erzählschritt 5:

Erzählschritt 6:

2 Der Körper der Erzählmaus zeigt dir den Aufbau deiner Geschichte. Schreibe die Erzählschritte an den passenden Stellen entlang der Erzählmaus.



The graphic consists of a large, light-colored mouse silhouette. A yellow arch is drawn over the mouse's back, starting from the left side of the mouse's head and ending at the right side of its tail. The arch is divided into six equal segments by vertical lines. Each segment contains a rectangular writing box with four horizontal blue lines. The mouse is positioned at the bottom center of the arch, facing left.

3 Damit deine Geschichte noch spannender wird, kannst du die Gefühle und Gedanken der Figuren beschreiben. Ergänze die Lücken mit den passenden Wörtern.

dankbar

unverschämt

ängstlich

schockiert

traurig

wütend

unfreundlich

Elvis dachte: „So ein _____ und _____ Mann.“

Die Frau sagte: „Ich bin so _____ und _____, weil ich

bestohlen wurde. In meiner Geldbörse war nicht viel Geld, aber ein Erinnerungsfoto.“ Elvis sah _____, wie ein Mann die Frau bestahl.

Der Dieb war _____, als er feststellte, dass er plötzlich gefangen

war. Die Frau war Elvis sehr _____ und gab ihm einen Kuss

auf die Schnauze.

4 Schreibe mithilfe des ersten Erzählschrittes von Seite 27 drei Sätze als kurze Einleitung für deine Geschichte. Um weitere Ideen für die Einleitung zu bekommen, kann dir auch das Bild helfen.



5 Du musst nun die Spannung in der Geschichte langsam aufbauen. Schau dir dazu die folgenden Bilder auf Seite 30 genau an, bearbeite dann die dazugehörigen Aufgaben und nutze die Arbeitsergebnisse von Aufgabe 2. Verwende auch deine Arbeitsergebnisse aus Aufgabe 3.

Beschreibe in drei Sätzen, was vor der spannendsten Stelle deiner Geschichte passiert.



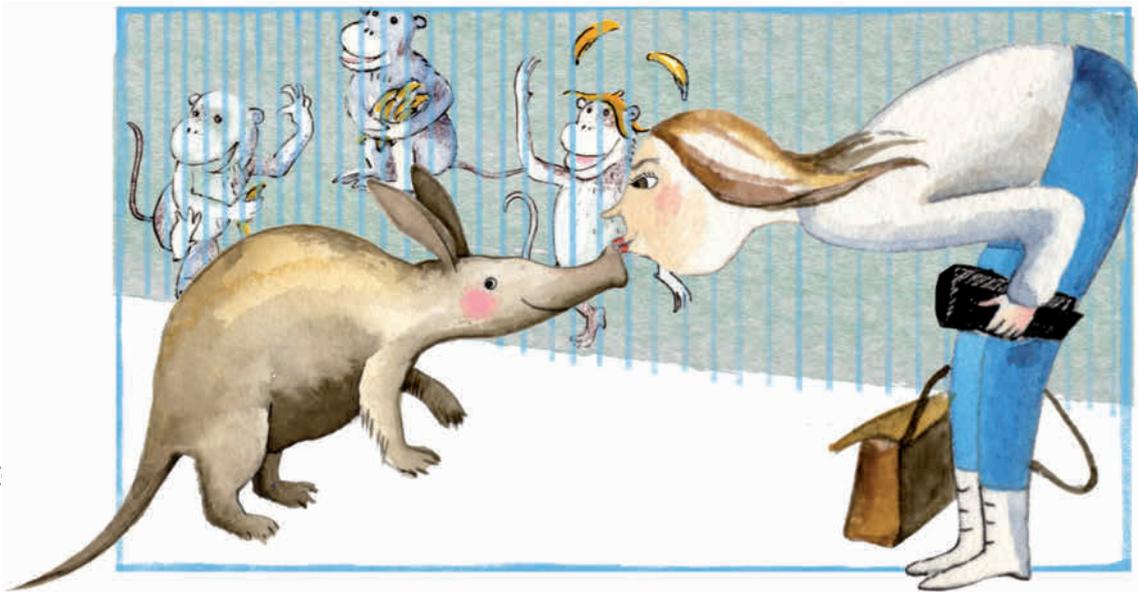
Beschreibe jetzt genau, was während der spannendsten Stelle deiner Geschichte passiert.



Beschreibe in drei Sätzen, was nach der spannendsten Stelle deiner Geschichte passiert.



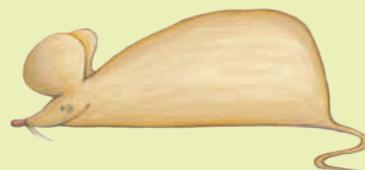
6 Schreibe jetzt mithilfe des letzten Erzählschrittes den Schluss der Geschichte auf.



Arbeitstechnik

Interessant und spannend schreiben

Um deine Zuhörer zu begeistern, musst du deine Geschichte spannend erzählen. Achte darauf, dass du die Spannung langsam aufbaust. Der Körperbau der Erzählmaus verdeutlicht den Aufbau einer spannenden Erzählung.



1. Führe in der Einleitung zum Hauptteil hin.
2. Gestalte den Hauptteil in mehreren Erzählschritten. Lass die Geschichte nach und nach **bis zum Höhepunkt spannender** werden.
3. Baue Spannung auf, indem du
 - **Satzanfänge** wie **plötzlich**, **auf einmal**, **gerade als** ... verwendest.
 - **verschiedene Adjektive** und **Verben** verwendest.
 - **Gefühle und Gedanken** beschreibst.
 - die **wörtliche Rede** nutzt.
4. **Löse** am Schluss **die Spannung auf**, indem du beschreibst, wie die Geschichte ausgeht.



7 Lies die Geschichte deiner Klasse vor. Lass deine Mitschülerinnen und Mitschüler anschließend ein Bild zu dem Schluss deiner Geschichte zeichnen.

Der Löwe Ludwig ist schon lange unglücklich im Berliner Zoo. Seine ganze Familie ist in einem Zoo in Bayern. Darum hat er beschlossen, Berlin zu verlassen und nach Bayern zu gehen. Im Bayerischen Wald angekommen, steht er auf einmal vor einem großen Schloss. Hier beginnt deine Geschichte. Was erwartet Ludwig in dem Schloss?



- 1 Der Löwe Ludwig schaut sich das Schloss von außen genau an. Wie stellst du dir das Schloss vor? Beschreibe es in wenigen Sätzen. Nutze die folgenden Adjektive.

baufällig

dunkel

verwunschen

- 2 Ludwig überlegt, wer wohl in so einem großen Schloss wohnen könnte. Ordne den Bewohnern die passenden Eigenschaften zu. Nutze dazu die Tabelle.

klein

hübsch

höflich

frech

körperlos

hinterlistig

hilfsbereit

faul

jung

lautlos

Schlossbewohner	Eigenschaften
Prinzessin	
Mäuse	
Gespenster	

- 3 Wer könnte noch in dem Schloss wohnen? Ergänze weitere Bewohner und deren passende Eigenschaften.

- 4 Ludwig betritt das Schloss. Und was passiert? Im Schloss wird eine Prinzessin von drei Gespenstern gefangen gehalten. Bringe die folgenden Erzählschritte für den Hauptteil in eine sinnvolle Reihenfolge. Sammle zu jedem Schritt weitere Ideen, was passiert sein könnte.

In der Eingangshalle trifft er auf drei Gespenster, die ihm Angst machen wollen.

Die Gespenster verstellen dem Löwen den Weg.

Die Prinzessin bedankt sich mit einem Kuss bei dem Löwen und dabei verschwinden die drei Gespenster für immer.

Ludwig hört die Hilferufe der Prinzessin aus dem Schlossturm.

Ludwig überwindet die Gespenster und befreit die Prinzessin.

Ludwig steht vor einem großen Schloss und öffnet vorsichtig die Schlosstür.

Erzählschritt 1:

Erzählschritt 2:

Erzählschritt 3:

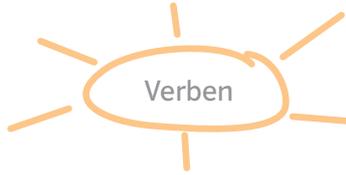
Erzählschritt 4:

Erzählschritt 5:

Erzählschritt 6:

«»»»
Seite 9, 14, 20
Ein Cluster
anlegen

- 5 Sammele in zwei Clustern Verben und Adjektive, die zu deiner Geschichte passen könnten.



- 6 Um deine Geschichte strukturiert aufzuschreiben, kannst du den Erzählplan nutzen. Fülle die Tabelle aus.

Erzählplan	Ort	Figuren, Gegenstände, Möbel, Tiere	Handlung
EINLEITUNG	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
HAUPTTEIL mit sechs Erzählritten	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
SCHLUSS	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

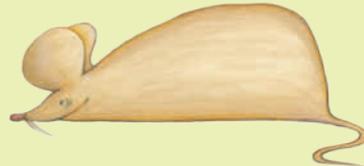


- 10** Schreibe die Geschichte von Ludwig, dem Löwen, mithilfe des Erzählplans auf. Nutze dazu die gesammelten Verben und Adjektive aus Aufgabe 5 und die wörtliche Rede aus Aufgabe 8.

Arbeitstechnik

Interessant und spannend schreiben

Um deine Zuhörer zu begeistern, musst du deine Geschichte spannend erzählen. Achte darauf, dass du die Spannung langsam aufbaust. Der Körperbau der Erzählmaus verdeutlicht den Aufbau einer spannenden Erzählung.



1. Führe in der Einleitung zum Hauptteil hin.
2. Gestalte den Hauptteil in mehreren Erzählritten. Lass die Geschichte nach und nach **bis zum Höhepunkt spannender** werden.
3. Baue Spannung auf, indem du
 - **Satzanfänge** wie plötzlich, auf einmal, gerade als ... verwendest.
 - **verschiedene Adjektive** und **Verben** verwendest.
 - **Gefühle und Gedanken** beschreibst.
 - die **wörtliche Rede** nutzt.
4. **Löse** am Schluss **die Spannung auf**, indem du beschreibst, wie die Geschichte ausgeht.



- 11** Lies die gesamte Geschichte deiner Klasse vor. Lass dir von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern ein Feedback geben. Mithilfe der Hinweise, die dir richtig erscheinen, kannst du deine Geschichte überarbeiten.

TIPP

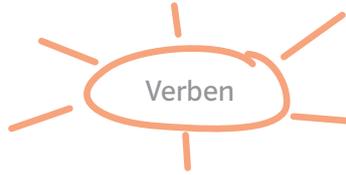
Wenn du etwas geschrieben hast, möchtest du auch wissen, ob es den Zuhörerinnen und Zuhörern gefallen hat. Sie sagen dir, was du gut gemacht hast oder woran du vielleicht noch arbeiten musst. Das nennt man Feedback geben.



Seite 42
Checkliste


 Seite 9, 14, 20
 Ein Cluster
 anlegen

- 2** Sammle in zwei Clustern Verben und Adjektive, mit denen du die Erzählschritte aus Aufgabe 1 anschaulich erzählen kannst.



- 3** Deine Einleitung wird besonders spannend, wenn du die Gefühle und Gedanken der Figuren beschreibst. Was sagen die Tiere hier zueinander? Verwende die wörtliche Rede.

Sabine sah die Kiste an und sagte zu sich selbst: „Wie kommt die Kiste in mein Gehege?“ Marcel rief aus sicherer Entfernung: „Ah, das ist der Schlüssel für die Käfigtür. Wenn du mir hilfst, können wir zusammen ein Abenteuer erleben!“

Marcel stand mutig vor Sabine und sprach mit starker Stimme: „Ich suche meine Freundin Maria. Hilf mir, sie zu finden und _____.“

Die beiden Tiere standen vor dem Schlüssel und Marcel sagte ängstlich:

_____.

Sabine flog immer höher bis zur Decke des Geheges und Marcel flüsterte schüchtern:

_____.

Der Schlüssel passte. Sabine rief:

_____.

_____.

_____.



- 4** Schreibe jetzt die Einleitung zu deiner Geschichte auf ein Extrablatt. Verwende möglichst unterschiedliche Satzanfänge. Nutze die folgenden Wörter.

daraufhin
plötzlich
bevor
nachdem
außerdem
danach

- 5 Sabine und Marcel schaffen es, die Klappe im Gehege zu öffnen. Ihr Abenteuer führt sie dann an bestimmte Orte im Zoo. Wen treffen sie dort? Was erleben die beiden dort? Schreibe deine Ideen in Stichworten für den Hauptteil deiner Geschichte auf.

Wo (Orte)?	Affengehege, Tigerkäfig, _____, _____
Wer (Personen)?	die Affen Anton und Albert, der Tiger, _____, _____, _____
Was (Handlung)?	Marcel und Sabine suchen die Maus Maria, die Ziegenfamilie kann nicht weiterhelfen, _____ _____ _____

- 6 Im Hauptteil deiner Geschichte suchen die Schleiereule und der Mäuserich zusammen nach der Maus Maria. Sammle zu jedem Erzählschritt weitere Ideen.

Die Affen, Anton und Albert, haben gehört, dass Maria, die Maus, im Tigergehege gesehen wurde.

← ↓ →

_____ _____	_____ _____	_____ _____
----------------	----------------	----------------

Der Tiger hält Maria gefangen.

← ↓ →

_____ _____	_____ _____	_____ _____
----------------	----------------	----------------

Sabine lenkt den Tiger ab und Marcel befreit seine Freundin.

← ↓ →

_____ _____	_____ _____	_____ _____
----------------	----------------	----------------

7 Um den Hauptteil deiner Geschichte strukturiert aufzuschreiben, kannst du den Erzählplan nutzen. Fülle ihn dazu aus.

Erzählplan	Ort	Figuren, Gegenstände, Möbel, Tiere	Handlung
HAUPTTEIL mit drei Erzähl- schritten	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
SCHLUSS mit drei Erzähl- schritten	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>

8 Der Schluss deiner Geschichte sollte folgende Fragen beantworten. Schreibe die Antworten zunächst in Stichworten auf und ergänze dann deinen Erzählplan.

a Wie fühlt sich Maria, nachdem sie gerettet wurde?

b Was denkt der Tiger, als er merkt, dass er ausgetrickst wurde?

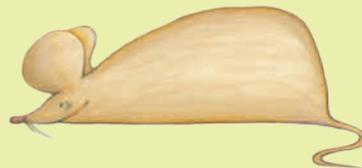
c Können Sabine und Marcel richtig gute Freunde werden?

✍ 9 Schreibe jetzt den Hauptteil und den Schluss deiner Geschichte von der Schleiereule und dem Mäuserich mithilfe des Erzählplans auf.

Arbeitstechnik

Interessant und spannend schreiben

Um deine Zuhörer zu begeistern, musst du deine Geschichte spannend erzählen. Achte darauf, dass du die Spannung langsam aufbaust. Der Körperbau der Erzählmaus verdeutlicht den Aufbau einer spannenden Erzählung.



1. Führe in der Einleitung zum Hauptteil hin.
2. Gestalte den Hauptteil in mehreren Erzählritten. Lass die Geschichte nach und nach **bis zum Höhepunkt spannender** werden.
3. Baue Spannung auf, indem du
 - **Satzanfänge** wie **plötzlich, auf einmal, gerade als** ... verwendest.
 - **verschiedene Adjektive** und **Verben** verwendest.
 - **Gefühle und Gedanken** beschreibst.
 - die **wörtliche Rede** nutzt.
4. **Löse** am Schluss **die Spannung auf**, indem du beschreibst, wie die Geschichte ausgeht.

TIPP

Wenn du etwas geschrieben hast, möchtest du auch wissen, ob es den Zuhörerinnen und Zuhörern gefallen hat. Sie sagen dir, was du gut gemacht hast oder woran du vielleicht noch arbeiten musst. Das nennt man Feedback geben.

🗣 10 Lies die gesamte Geschichte deiner Klasse vor. Lass dir von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern ein Feedback geben. Mithilfe der Hinweise, die dir richtig erscheinen, kannst du deine Geschichte überarbeiten.



Seite 42
Checkliste

Checkliste

1. Wie hat dir der Lernjob gefallen?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



2. Was ist dir besonders gut gelungen?

3. Wobei kannst du noch besser werden?

4. Überprüfe deine Ergebnisse mit dem Lösungsblatt. Welche Aufgaben hast du gelöst? Kreuze an.

Das kannst du schon.

Aufgabe 1 Aufgabe 2 Aufgabe 3

BASIS

Aufgabe 1 Aufgabe 2 Aufgabe 3 Aufgabe 4
 Aufgabe 5 Aufgabe 6 Aufgabe 7

EXTRA

Aufgabe 1 Aufgabe 2 Aufgabe 3 Aufgabe 4
 Aufgabe 5 Aufgabe 6 Aufgabe 7 Aufgabe 8
 Aufgabe 9 Aufgabe 10 Aufgabe 11

PLUS

Aufgabe 1 Aufgabe 2 Aufgabe 3 Aufgabe 4
 Aufgabe 5 Aufgabe 6 Aufgabe 7 Aufgabe 8
 Aufgabe 9 Aufgabe 10

Rückmeldung Lernpartner / Lernbegleiter:
